



Förderung für Klimaschutz und Energieeffizienz

Nationale Klimaschutz-Initiative Kommunalrichtlinie

Isa Reher

Klimaschutzmanagerin Kreis Stormarn

Umweltausschuss Stadt Ahrensburg 9.6.2021



25 Jahre Klimaschutz-Programm Stormarn

... ab Dezember 2021

Der Kreis hat **seit 1996** ein Klimaschutz-Programm – derzeit 2. Fortschreibung von 2009 gültig
... mit Ergänzung Elektromobilität **2017**

... mit rd. 100 Maßnahmen für die Ziele:

- die Kreisverwaltung als Vorbild im Klimaschutz
- Hilfestellung für mehr Klimaschutz im Kreis



Moderatorin für Kreiskommunen

Klimaschutz-Leitstelle / Klimaschutz-Management seit 1996

Isa Reher

Erstellung und Fortschreibung Klimaschutz-Programm seit 1996

2020/21 Fortschreibung Klimaschutz-Programm Stormarn

Ein Schwerpunkt: Beratung zu und Nutzung von Klimaschutz-Fördermitteln

Neue Kollegin im Team Klimaschutz

„There is no planet B“ – einer von vielen Demoslogans, die sich in regelmäßigen Abständen freitags auf den Fridays for Future Demonstrationen lesen lassen. Die Demonstrationen tragen einen großen Beitrag zur Sichtbarkeit der Relevanz des Klimaschutzes bei. Unter diesem Eindruck hat sich auch der Stormarner Kreistag am 21.06.2019 mit dem Beschluss „Wir haben verstanden!“ unter anderem zum Ziel gesetzt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die auf Kreisebene zur Einhaltung des 1,5-Grad-Klimaziels möglich sind. Um dieses Ziel tatkräftig zu unterstützen, bekam das Team Klimaschutz zum 01.04.2021 Verstärkung.

Somit setzt sich das Team nun aus Isa Reher, Paul Gärtner und Anne Munzel zusammen. Isa Reher ist seit 1995 im Bereich Klimaschutz des Kreises Stormarn tätig und ebnete den Weg mit der Erstellung und der Umsetzung des ersten Klimaschutzprogrammes für den Kreis im Jahr 1996. 2011 stieß Paul Gärtner hinzu. Sein Schwerpunkt liegt vor allem auf der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in Bezug auf kreiseigene Liegenschaften. Das Team wird nun durch Anne Munzel ergänzt, die vorher im Bereich nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung bei der Stadtreinigung Hamburg tätig war.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam den Klimaschutz im Kreis Stormarn voranzubringen und bessere Ziele zu erreichen, als Ausschau nach einem Planet B zu halten.

Das Team Klimaschutz des Kreises Stormarn



Isa Reher,
Wirtschafts-Ing. – Umwelttech-
nik, -ökonomie
Moderatorin f. Beteiligung & CM



Paul Gärtner,
Dip.-Ing. – Raumplanung



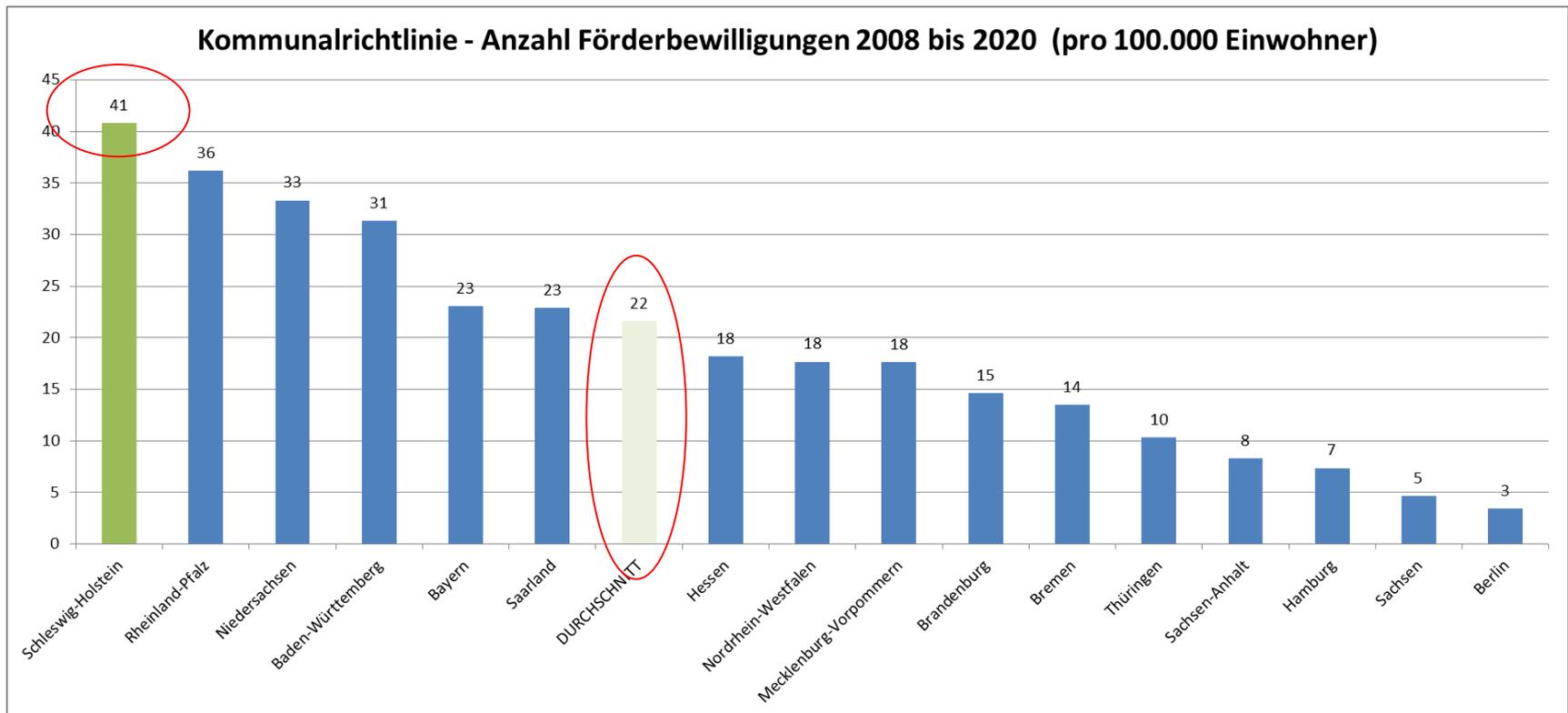
Anne Munzel,
M.A.
Nachhaltigkeitsmanagement
und –ökonomie



Team Klimaschutz



Schleswig-Holstein an der Spitze – dank bester Vernetzung und Information auf vielen Ebenen



Quelle: difu, Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz

Kommunalrichtlinie

Wer kann einen Antrag stellen?

Alle Förderbausteine

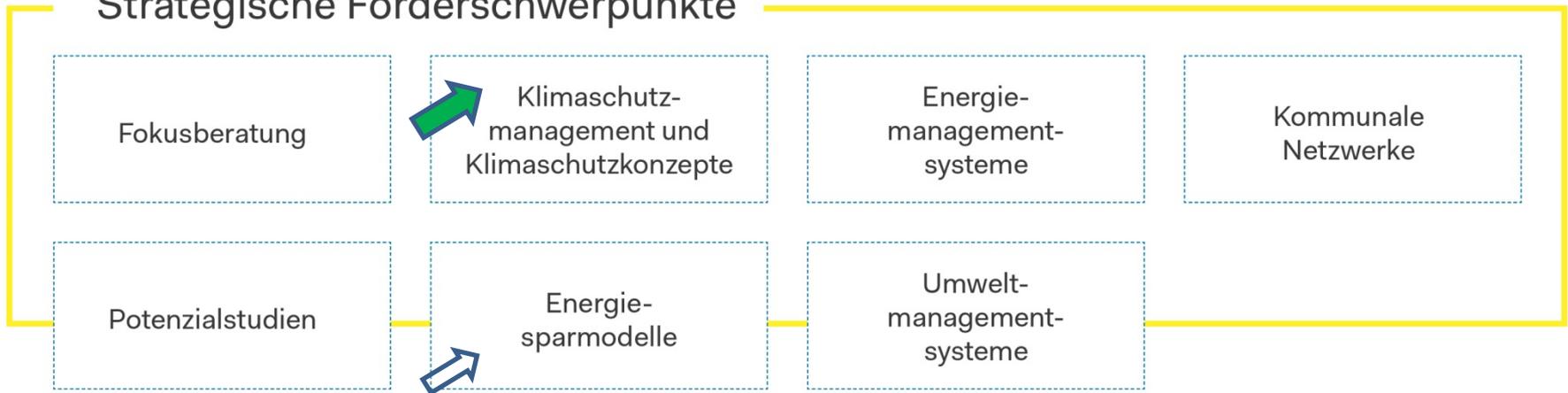
- Kommunen
- Unternehmen mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung
- Kitas, Schulen und Hochschulen
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendwerkstätten
- Religionsgemeinschaften

Einzelne Förderbausteine

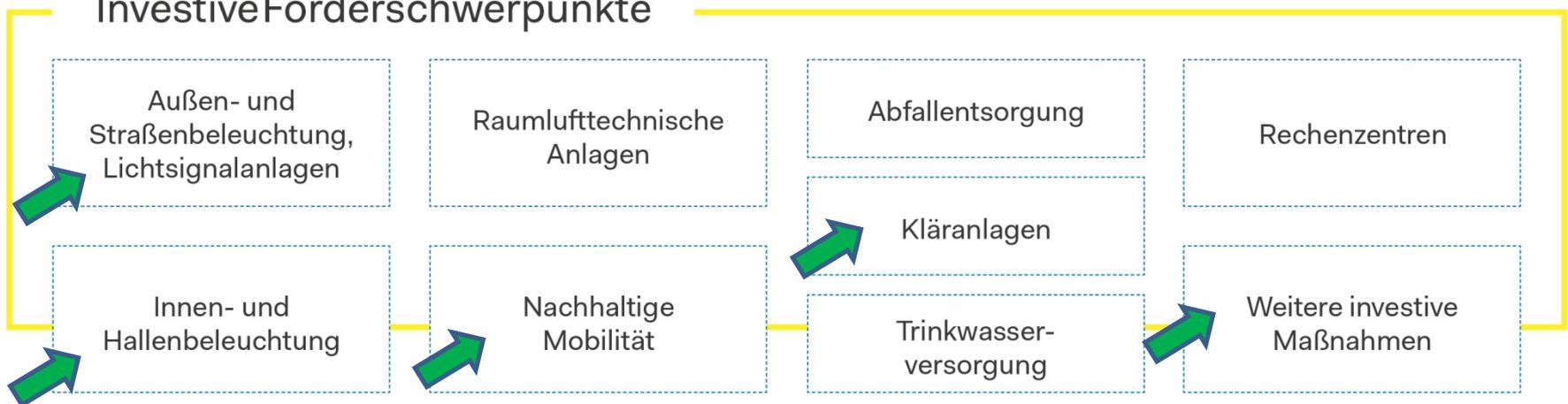
- Kulturelle Einrichtungen
- Sportvereine
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- Entsorger, Deponien, Wasserwirtschaft
- Netzwerkmanager_innen und fachkundige externe Dienstleister_innen
- Aufgabenträger des ÖPNV

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte





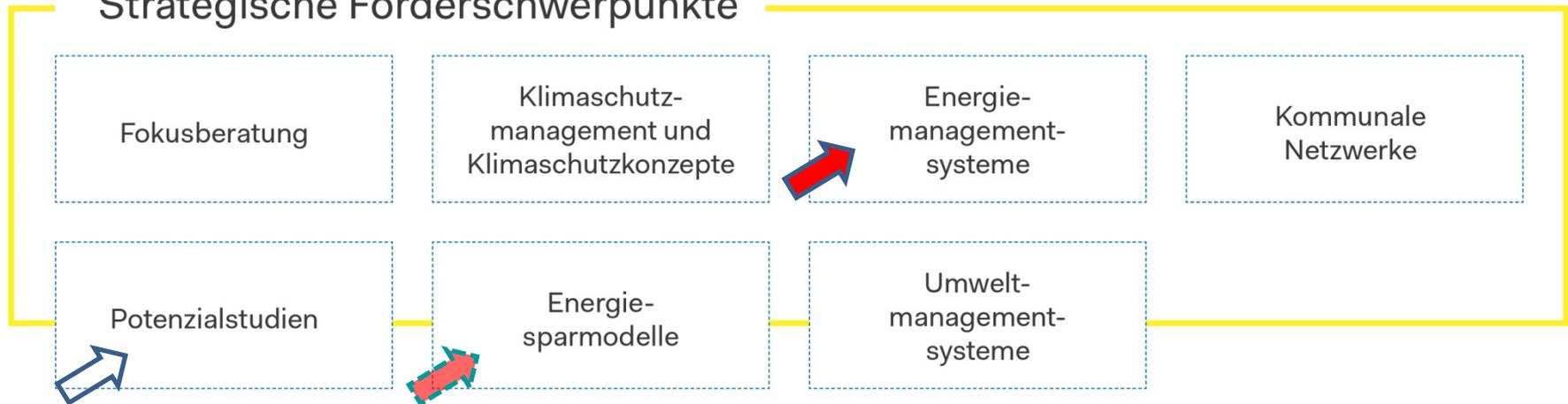
Kommunalrichtlinie in Ahrensburg - Förderprojekte

- **Kläranlage: Deammonifikation** – Fördersumme 200.000 € - (Stromeinsparung, Hauptziel: Hauptstrombiologie um den Parameter **Stickstoff** entlasten)
- **LED-Umstellung** – Stadtbibliothek - Umsetzung 2019 – 30.000 €,
Hallenbeleuchtung - Sporthalle am Aalfang – 2021
Hallenbeleuchtung - Sporthallen SZ am Heimgarten – 2021
zus. rd. 150.000 € (EFFRE-Mittel 50%)
- **Energiesparmodelle an Schulen** (Fifty-fifty-Projekt) 2022-2025
an Schulen & Kitas rd. 150.000 €
- **Mobilitätsstationen** – 1 Umsetzung, weitere geplant 22/23 rd. 150.000 €

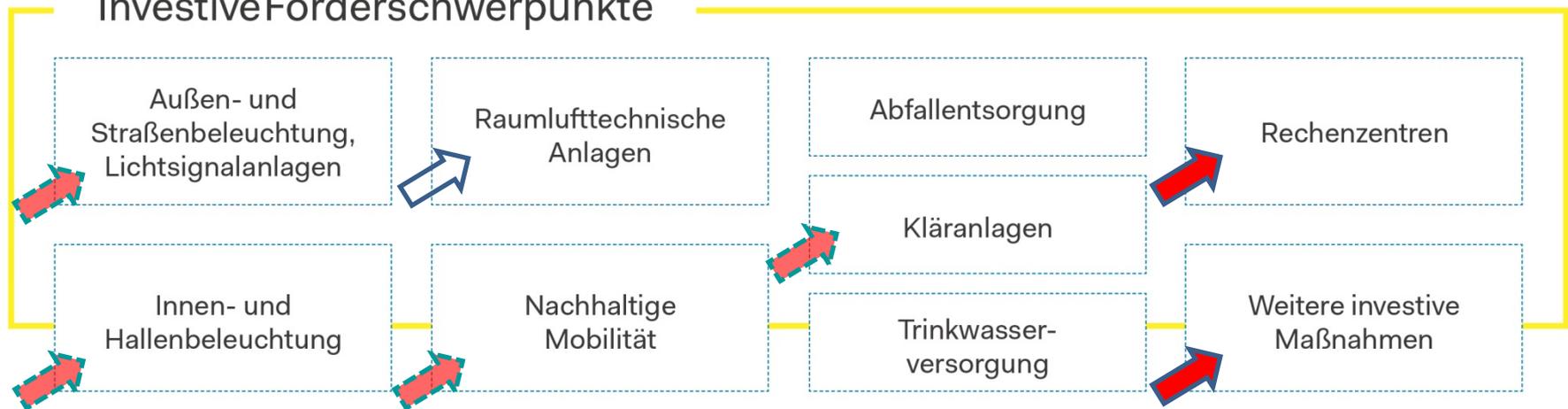
Quellen: Stadt Ahrensburg, Stadtbetriebe Ahrensburg

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte

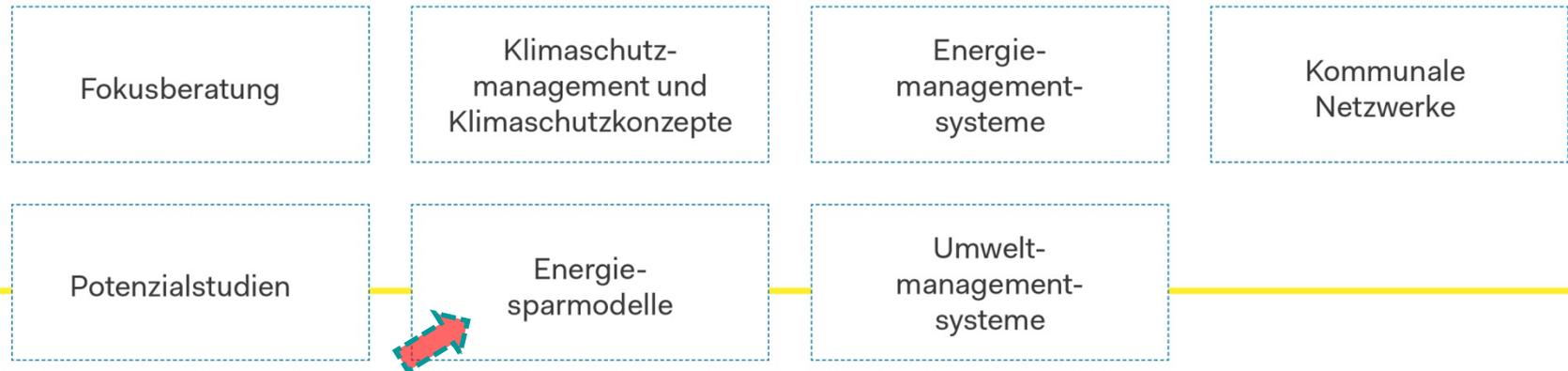


Investive Förderschwerpunkte

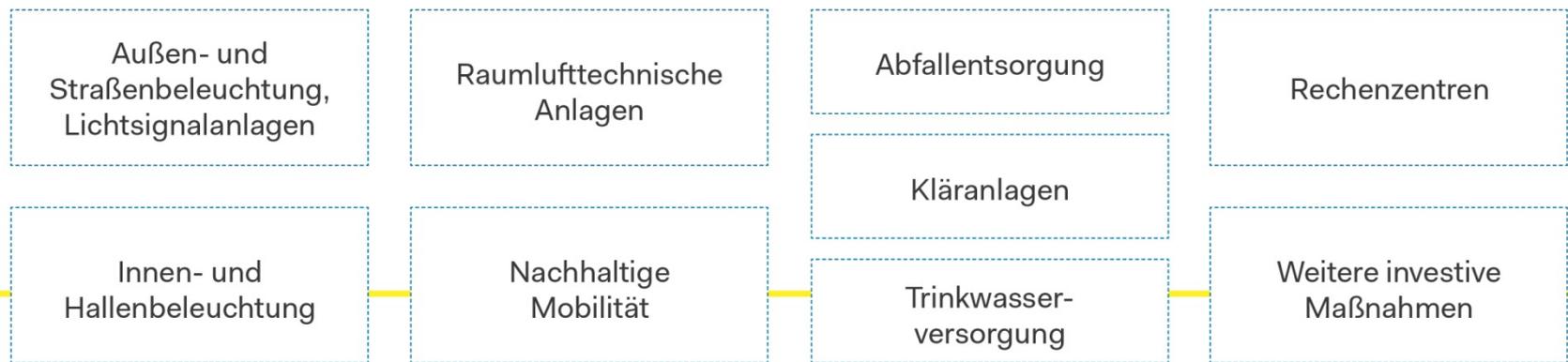


Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Energiesparmodelle für Schulen und Kitas

Quelle:

Was wird gefördert?

- Einführung von Aktivierungs- und Prämiensystemen, die zur aktiven Mitarbeit im Klimaschutz motivieren

Zuwendungsfähig sind

- Sach- und Personalausgaben, Ausgaben für Dienstleister*innen sowie Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzung

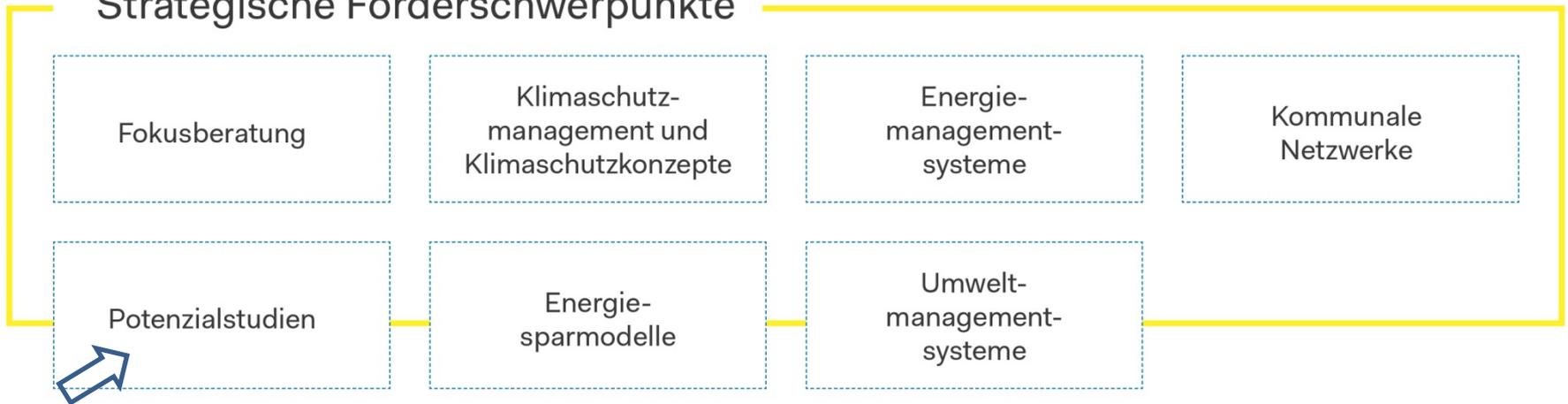
- Beschluss zur Einführung

**Förderquote
75 %, 100 %
(finanzschwache
Kommunen);
Mindestzuwendung
10.000 €;
Bewilligungszeitraum
48 Monate**

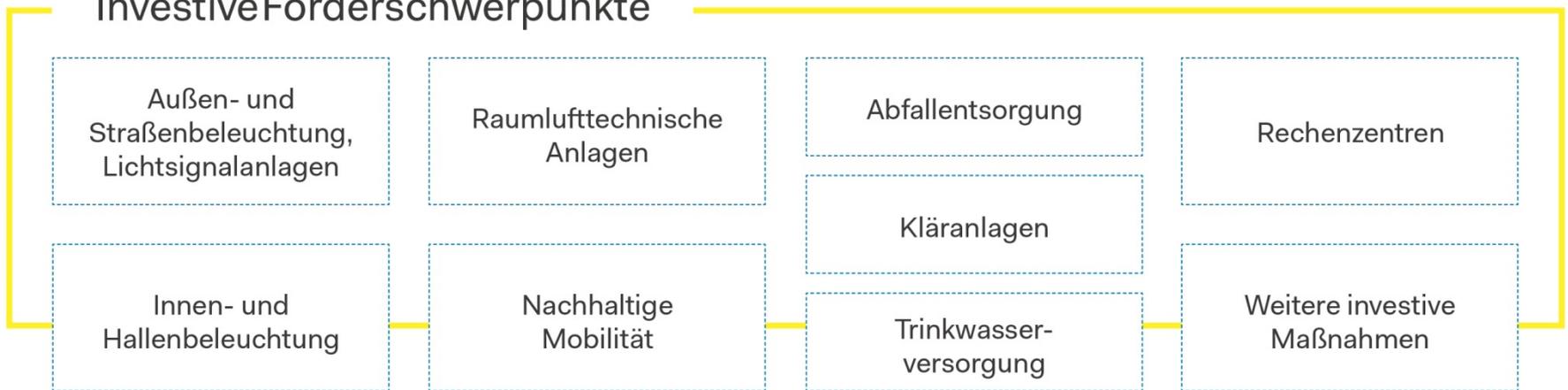
Foto: Aaron Burden/Unsplash

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Potenzialstudien II

Quelle:

Themen

- Abfallentsorgung
- Siedlungsabfalldeponien
- Trinkwasser
- Abwasserbehandlungsanlagen
- Digitalisierung und/oder Rechenzentren
- Nutzung von Abwärme aus Industrie und Gewerbe

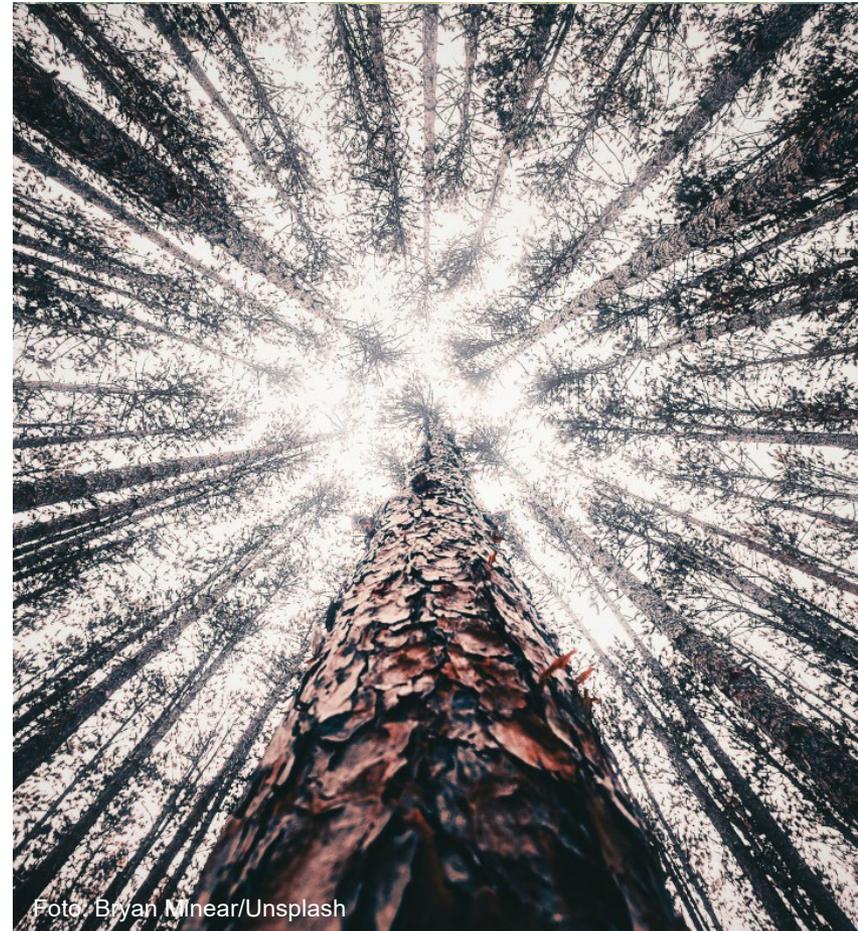
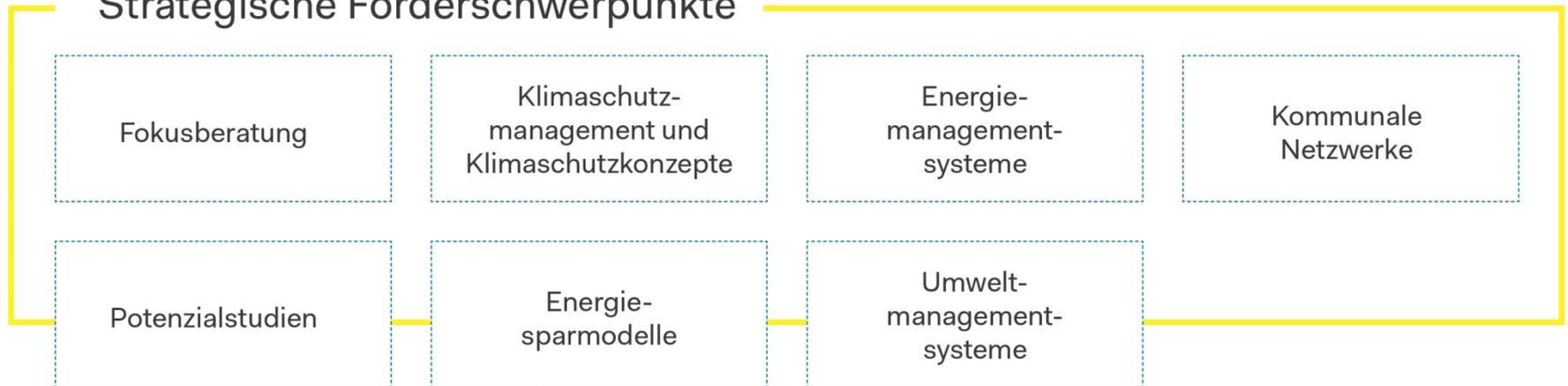


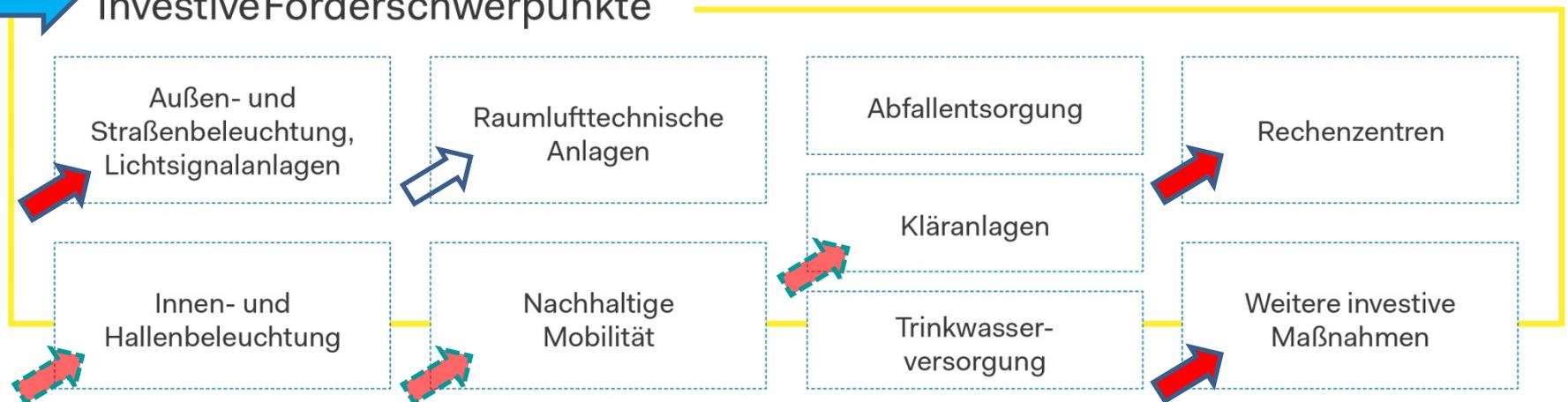
Foto: Bryan Minear/Unsplash

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Hinweise für Antragsberechtigte II

Quelle:

Fördergegenstände

- Zweckbindungsfrist: 5 Jahre

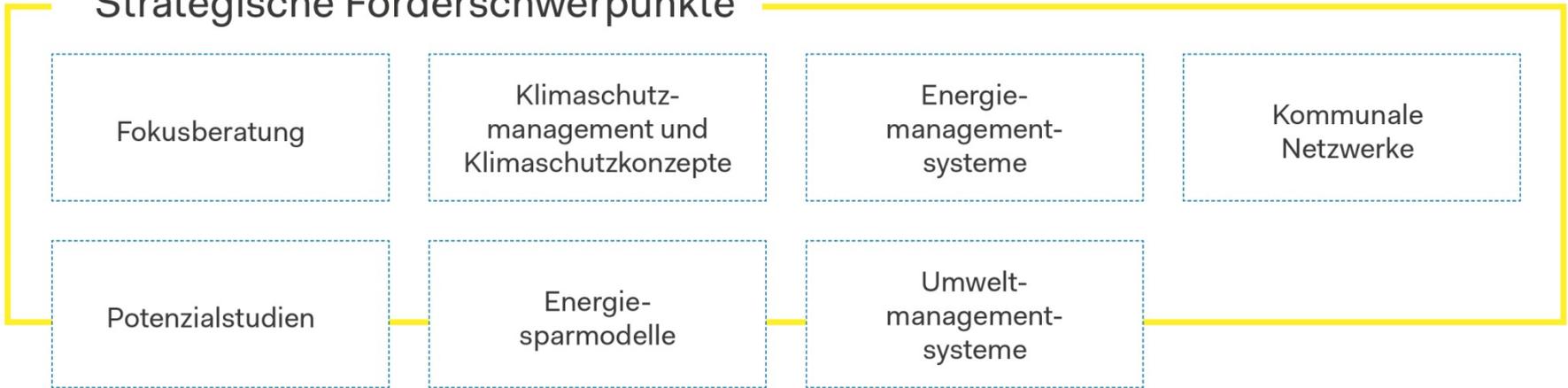
**Förderquote
+ 5 % für Kitas,
Schulen,
Einrichtungen der
Kinder- &
Jugendhilfe,
Jugendwerkstätten
sowie Sportstätten
(ausgewählte FSP)**



Foto: Aaron Barnaby/Unsplash

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Hocheffiziente Beleuchtung

Quelle:

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM

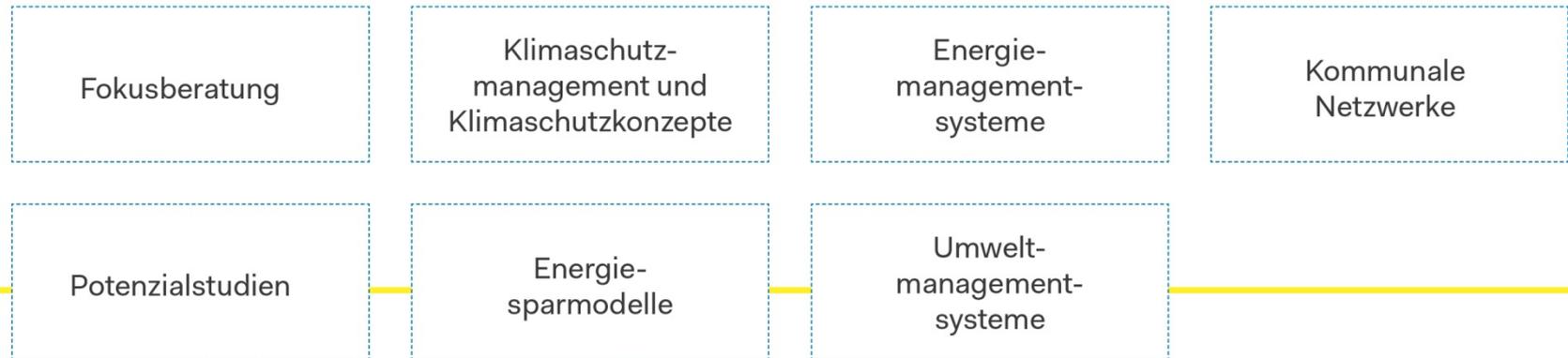


Was wird gefördert?	Förderquote
Außen- und Straßenbeleuchtung	
• zonenweise zeit- oder präsenzabhängige Schaltung	30 %, 35 % (finanzschwache Kommunen)
• adaptive Nutzung	35 %, 40 % (finanzschwache Kommunen)
Lichtsignalanlagen	30 %, 35 % (finanzschwache Kommunen)
Innen- und Hallenbeleuchtung	35 %, 40 % (finanzschwache Kommunen)

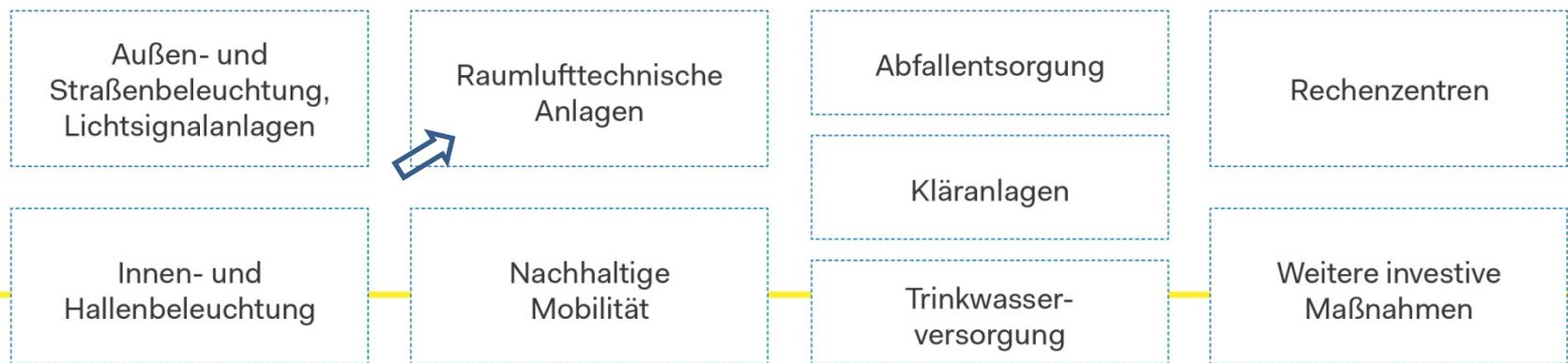
**Mindestzuwendung
5.000 €;
Bewilligungszeitraum
12 Monate;
THG-Einsparung
mind. 50 %**

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Raumlufttechnische Anlagen

Quelle:

Was wird gefördert?

- Sanierung in Nichtwohngebäuden und Nachrüstung in Schulen/Kitas im Zuge einer Grundsanierung

Zuwendungsfähig sind

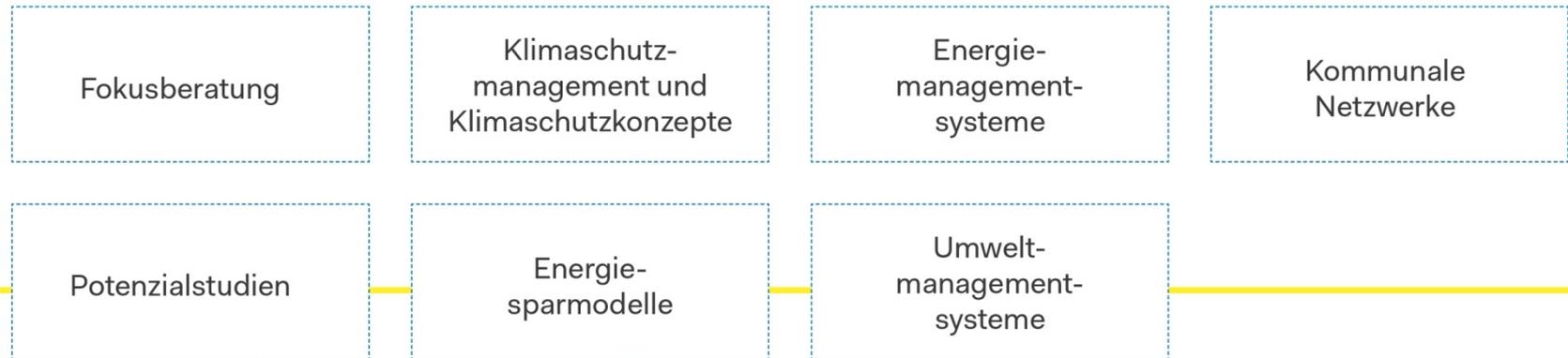
- bedarfsgeregelte Zu- und Abluftsysteme mit Wärmerückgewinnung
- raumlufttechnische Geräte

**Förderquote
35 %, 40 %
(finanzschwache
Kommunen);
Mindestzuwendung
5.000 €;
Bewilligungszeitraum
12 Monate**

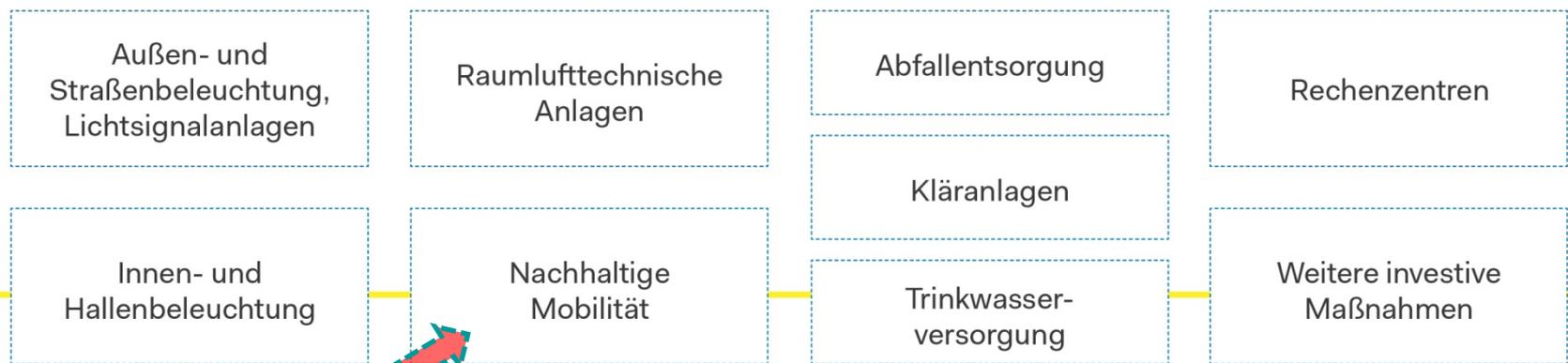
Foto: Paweł Czerwiński/Unsplash

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsstationen

Was wird gefördert?

- Mobilitätsstationen, die die Verkehrsmittel des Umweltverbundes verknüpfen, sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Fußverkehrsqualität

Zuwendungsfähig sind

- Errichtung und Einbau durch qualifiziertes ext. Fachpersonal

**Förderquote
50 %, 70 %
(finanzschwache
Kommunen);
Mindestzuwendung
5.000 €;
Bewilligungszeitraum
24 Monate**

Foto: Reinaldo Kevin/Unsplash

Verbesserung des Radverkehrs I

Was wird gefördert?

- Wegweisungssysteme für den Radverkehr im Alltag
- Lückenschluss im Radwegenetz
- Umgestaltung von Knotenpunkten und bestehenden Radwegen
- Hocheffiziente Beleuchtung von Radwegen
- Errichtung von Radabstellanlagen
- Bau von Radwegen, Fahrradstraßen und Radschnellwegen
- Errichtung von Fahrradparkhäusern, Abstellplätzen in Kfz-Parkhäusern
- Technische Maßnahmen zur Einführung von Grünen Wellen

Verbesserung des Radverkehrs II

Zuwendungsfähig sind

- Lieferung und Leistungen durch Externe
- technische Komponenten der Grünen Welle

**Förderquote
50 %, 70 %
(finanzschwache
Kommunen);
Mindestzuwendung
5.000 €;
Bevolligungszeitraum
24 Monate**



Foto: bady qb / Unsplash

Verbesserung des Radverkehrs III

Voraussetzungen

- Flächen/Grundstücke müssen im Eigentum oder in der Verfügungsgewalt (Gestattungsvertrag o.ä.) der Antragsteller*innen sein
- müssen Voraussetzungen für öffentlich genutzte Verkehrsflächen erfüllen

Für Radabstellanlagen im Umfeld von Bahnhöfen oder Haltepunkten wird eine um 20 % erhöhte Förderquote gewährt.

Foto: bady qb / Unsplash

Intelligente Verkehrssteuerung I

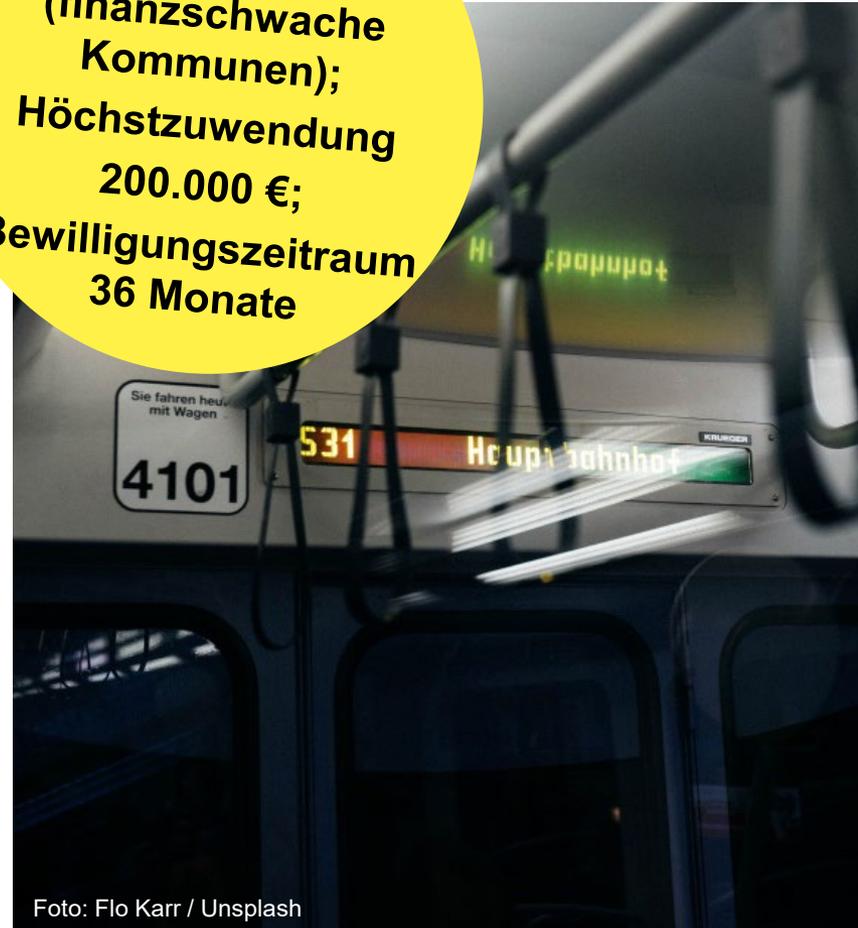
Was wird gefördert?

- Anschaffung bzw. Nutzung von smarten (Big-Data-) Datenquellen mit Verkehrsbezug

Ziel

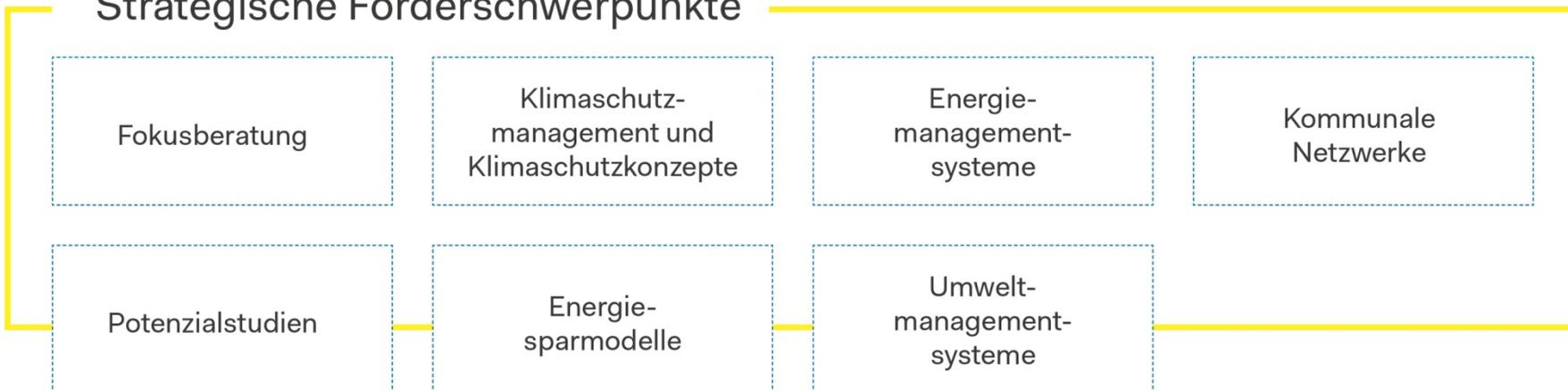
- Modal Split verändern: weg vom motorisierten Individualverkehr hin zu emissionsärmeren Verkehrsmodi

Förderquote
40 %, 50 %
(finanzschwache Kommunen);
Höchstzuwendung
200.000 €;
Bewilligungszeitraum
36 Monate

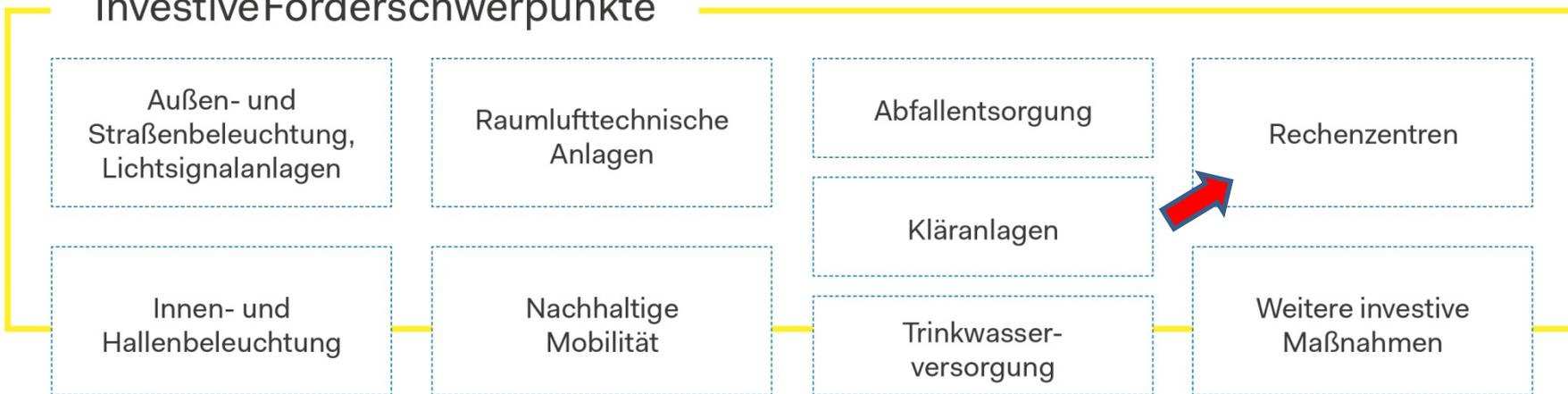


Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Rechenzentren I

Was wird gefördert?

- Investitionen und Optimierungsdienstleistungen für höhere Energie- und Ressourceneffizienz

Zuwendungsfähig sind

- Komponenten
- energetische Optimierung
- Schulungen von Mitarbeiter*innen

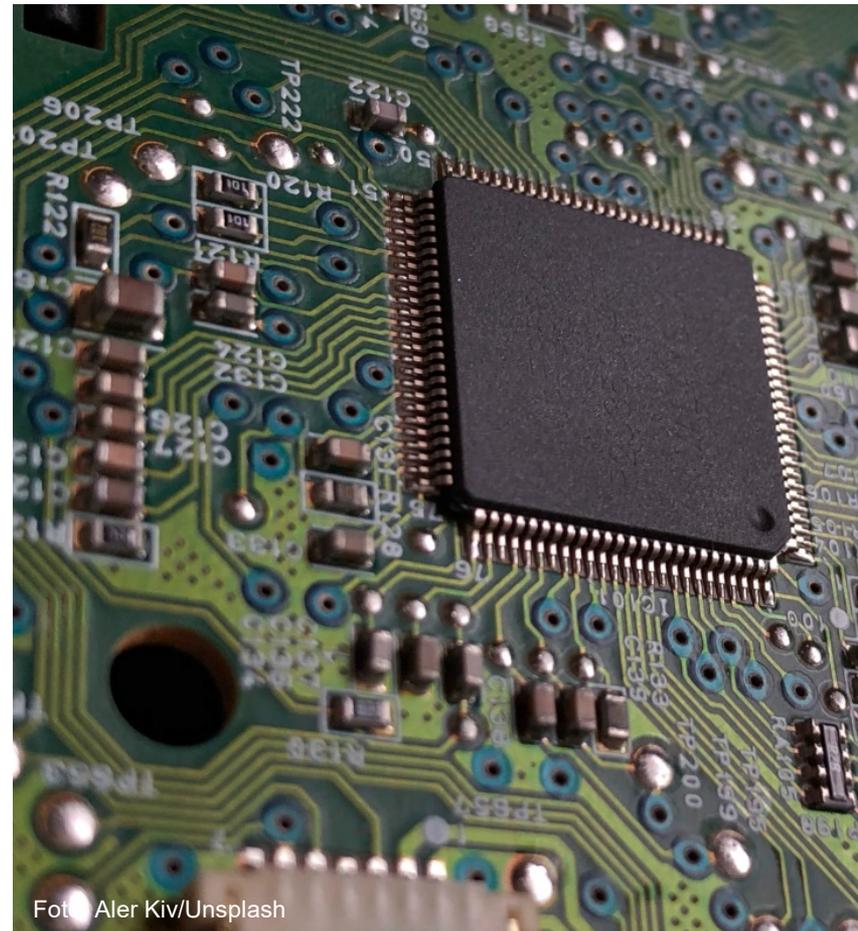


Foto: Aler Kiv/Unsplash

Rechenzentren II

Voraussetzungen

- Einhaltung der Kriterien des Blauen Engel
- Neue Komponenten bei technischem oder funktionalem Neuerungsbedarf
- Leistungssteigerung zulässig, wenn max. + 100 % oder Senkung des Energieverbrauchs um 50 %
- Energiemonitoring
- Energieeffizienzbericht

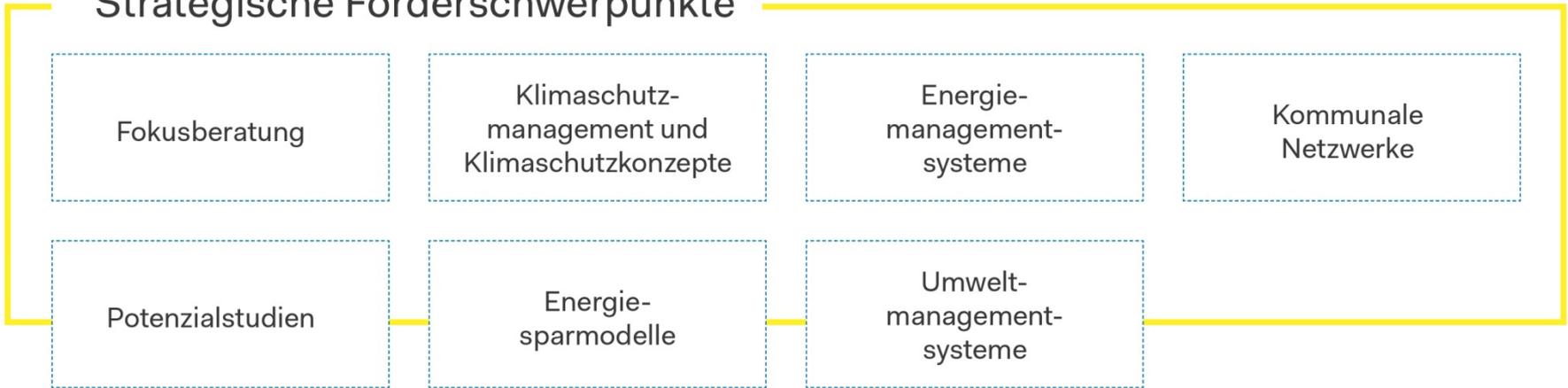
**Förderquote
50 %, 60 %
(finanzschwache
Kommunen);
Mindestzuwendung
5.000 €;
Bewilligungszeitraum
12 Monate**



Foto: Aler Kiv/Unsplash

Die Kommunalrichtlinie

Strategische Förderschwerpunkte



Investive Förderschwerpunkte



Weitere investive Maßnahmen

Was wird gefördert?

- Warmwasserbereitungsanlagen
- Beckenwasserpumpen
- außenliegende Verschattungsvorrichtungen
- Gebäudeautomation
- Elektrogeräte in Schulen und Kitas

Tipp: Es können mehrere Maßnahmen in einem Antrag gemeinsam beantragt werden.

**Förderquote
50 %, 60 %
(finanzschwache
Kommunen);
Mindestzuwendung
5.000 €;
Bewilligungszeitraum
12 Monate**

Die Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums

Quelle: SK:KK difu

Antragsberechtigte	Kommunen	Finanzschwache Kommunen	Betriebe, Unternehmen, Einrichtungen (mind. 25% kommunal)	Kitas, Schulen, Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Hochschulen und Religionsgemeinschaften sowie deren Stiftungen	Sportvereine, kulturelle Einrichtungen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung	Externe Dienstleister*innen (Fokusberatung) und Netzwerkmanager*innen (Netzwerke)	Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs	Unternehmen mit kommunalem Entsorgungsauftrag	Öffentlich-rechtlich organisierte Wasserwirtschaftsverbände	für Anlagen/ Gebäude von KSJS*	für Antragstellende aus Braunkohlerevieren
Förderschwerpunkte												
Strategische Förderschwerpunkte											zusätzliche Zuschüsse	
Fokusberatung	65 %	90 %	65 %	65 %	65 %		65 %					15 %
Energie- und Umweltmanagementsysteme	40 %	65 %	40 %	40 %	40 %							15 %
Energiesparmodelle	65 %	90 %		65 %								15 %
Starterpaket für Energiesparmodelle	50 %	65 %		50 %								15 %
Kommunale Netzwerke: Gewinnungsphase							100 %					15 %
Kommunale Netzwerke: Netzwerkphase							60 %					15 %
Potenzialstudien	50 %	70 %	50 %	50 %	50 %			50 %	50 %	50 %		15 %
Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und -management	65 %	90 %	65 %		65 %							15 %
Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement	40 %	55 %	40 %		40 %							15 %
Ausgewählte Maßnahme aus Klimaschutzkonzept	50 %	50 %	50 %		50 %							15 %
Investive Förderschwerpunkte											zusätzliche Zuschüsse	
Außen- und Straßenbeleuchtung	20 %	25 %	20 %	20 %	20 %	20 %					5 %	15 %
Straßenbeleuchtung: adaptive Nutzung	25 %	30 %	25 %								5 %	15 %
Beleuchtung für Lichtsignalanlagen	20 %	25 %	20 %								5 %	15 %
Innen- und Hallenbeleuchtung	25 %	30 %	25 %	25 %	25 %	25 %					5 %	15 %
Raumlufttechnische Anlagen	25 %	30 %	25 %	25 %	25 %	25 %					5 %	15 %
Mobilitätsstationen	40 %	60 %	40 %								5 %	15 %
Verbesserung des Radverkehrs	40 %	60 %	40 %	40 %	40 %	40 %					5 %	15 %
Radabstellanlagen in Bahnhofsnähe	60 %	80 %	60 %	60 %	60 %	60 %					5 %	15 %
Intelligente Verkehrssteuerung	30 %	40 %	30 %					30 %				15 %
Sammlung von Garten- und Grünabfällen	40 %	40 %	40 %						40 %			15 %
Emissionsarme Vergärungsanlagen	40 %	40 %	40 %						40 %			15 %
Siedlungsabfalldeponien	50 %	60 %	50 %						50 %			15 %
Kläranlagen	30 %	40 %	30 %							30 %		15 %
Trinkwasserversorgung: Energieeffiziente Aggregate	30 %	40 %	30 %							30 %		15 %
Trinkwasserversorgung: Systemische Optimierung	20 %	30 %	20 %							20 %		15 %
Rechenzentren	40 %	50 %	40 %	40 %	40 %	40 %					5 %	15 %
Weitere investive Maßnahmen	40 %	50 %	40 %	40 %	40 %	40 %					5 %	15 %

+ 10 Prozentpunkte für alle Fördermöglichkeiten & Antragsberechtigten (1.8.2020 – 31.12.2021)

Hinweise:

- a) Bei dieser Übersicht handelt es sich um eine vereinfachte Visualisierung der Kommunalrichtlinie. Maßgeblich für die Förderung sind die Informationen im Richtlinienext.
- b) Bitte beachten Sie die in der Kommunalrichtlinie definierte Höhe des zu erbringenden Eigenanteils (Punkt 6.4 der Kommunalrichtlinie).
- c) Die maximale Förderquote beträgt 100 %.

* KSJS: Kitas, Schulen, Jugendwerkstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Sportstätten



■ Projektträger Jülich (PtJ)

030 20199-577

ptj-ksi@fz-juelich.de

ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen

■ Service- & Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)

030-39001-170

skkk@klimaschutz.de

klimaschutz.de/skkk



#teamklimaschutz: Videoreihe des SK:KK stellt Klimaschutzprojekte vor

Alle Folgen von #teamklimaschutz finden Sie auf dem [YouTube-Kanal der Nationalen Klimaschutzinitiative \(NKI\)](#)

**#team
klimaschutz**



Klimaschutz durch Radverkehr

BIS 31. OKT. 2023

 Projektträger Jülich (PtJ) 

Über den Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“ unterstützt das Bundesumweltministerium modellhafte, investive Projekte, die das Radfahren im Alltag, in der Freizeit und für den Liefer- und Transportverkehr attraktiver machen.

Förderregion: Bundesweit

 Kommunen |  Wirtschaft |  Bildung

Förderaufruf Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte

BIS 31. DEZ. 2022

 Projektträger Jülich (PtJ) 

Um Kommunen bei der Nutzung der Potenziale zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie zur Einsparung von Treibhausgasen zu unterstützen, fördert das Bundesumweltministerium kommunale Klimaschutz-Modellprojekte.

Förderregion: Bundesweit

 Kommunen

Kommunalrichtlinie

BIS 31. DEZ. 2022

 Projektträger Jülich (PtJ) 

Mit der Richtlinie unterstützt das Bundesumweltministerium kommunale Akteur*innen dabei, Treibhausgasemissionen nachhaltig zu senken. Die positiven Effekte gehen weit über den Schutz des Klimas hinaus: Sie steigern die Lebensqualität vor Ort und entlasten den kommunalen Haushalt durch sinkende Energiekosten. Gleichzeitig kurbeln klimafreundliche Investitionen die regionale Wertschöpfung an.

Förderregion: Bundesweit

 Kommunen |  Verbraucher |  Wirtschaft |  Bildung

 Zum SK:KK Beratungsangebot

NKI
Nationale
Klimaschutzinitiative

weitere interessante
Förderprogramme
für Kommunen

<https://www.klimaschutz.de>



Wir arbeiten zusammen

Viel Erfolg weiterhin!